



Vorlage Nr. 101.19.1176

5. Juni 2024  
1 von 2

**Beteiligungsformate für den Seniorenbeirat und den Behindertenbeirat bei Projekten die eine Neuanschaffung von Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum beinhalten.**

### **Antrag**

**zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr und in den Ausschuss für Soziales, Integration und Digitalisierung**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Am 19.12.2023 hat die Stadtverordnetenversammlung einstimmig das Erstellen eines Konzeptes für senioren-, behinderten- und bedarfsgerechte Bänke in Kassel beschlossen. Bis dieses Konzept vorliegt, fordern wir den Magistrat auf, bei allen künftigen Projekten, die eine Neuanschaffung bzw. Ersatzbeschaffung von Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum beinhalten, künftig die Anforderungen des Seniorenbeirates und des Behindertenbeirates in den Gremien und der Verwaltung besonders zu berücksichtigen. Sollte den Anforderungen nicht gefolgt werden, sind den Beiräten schriftliche Begründungen über die Gründe vorzulegen.

### **Begründung:**

Bei der Gestaltung am Pferdemarkt wurden die Bänke eigens für den Pferdemarkt hergestellt: robust, vandalismussicher, wetterfest. Sie sollen gestalterisch den Bereich an der Kastenalgasse mit der Grünanlage verbinden. Leider erfüllen die meisten Sitzgelegenheiten in keiner Weise die Anforderungen an bedarfsgerechte Bänke im Sinne von Senioren oder Menschen mit Einschränkungen.

Neun freistehende Betonsitzkuben mit Metallsitzauflage, 13 Betonfertigteile mit Sitzauflagen im Bereich der Grünanlage und nur drei Sitzbänke mit Holzauflagen, Arm- und Rückenlehnen!

Das Angebot an Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum ist nach Einschätzung vieler Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu gering und häufig nicht nutzbar. So sind oftmals Sitzflächen so niedrig, dass betroffene Menschen sich hiervon nicht mehr alleine oder ohne fremde Hilfe

erheben können. Auch fehlen oft die Armlehnen zum Abstützen oder Rückenlehnen. In Anbetracht der Alterung unserer Gesellschaft und dem zunehmenden Bewusstsein für die Belange von Menschen mit eingeschränkter Mobilität sollte in unserer Stadt die notwendige Infrastruktur für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in allen Stadtteilen bereitgestellt werden. Die Aufstellung ausreichender seniorengerechter und mobiler Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum ist ein wichtiger Baustein hierfür. Ziel ist es, ältere Menschen, aber auch jüngere Mitbürger mit eingeschränkter Mobilität besser am öffentlichen Leben teilhaben zu lassen.

Mit bedarfsgerechten Bänken soll für die Pausen beim Spaziergang durch Kassel eine höhere Aufenthaltsqualität geboten werden und der Bewegungsradius erweitert werden. Dies gilt auch für Standorte wie Haltestellen, Pflege-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen oder Geschäfte.

In Seniorenbeirat und Ortsbeiräten wird diese Problematik seit Jahren diskutiert und bemängelt.

Es kann nicht sein das Ortsbeiräte zuerst überlegen müssen, wo eine Bank entbehrlich ist, wenn an anderer Stelle eine benötigt wird. Die Anliegen und Bedürfnisse von Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität müssen in unserer Stadt mehr Berücksichtigung finden.

Berichterstatter/-in:                    Stadtverordnete Petra Ullrich

gez. Anke Bergmann  
Fraktionsvorsitzende